

Gabriele Bernhard & Kollegen
Bioästhetische Zahnarztpraxis
64331 Weiterstadt • TEL 0 6150 - 4710
www.Zahnarztpraxis-Bernhard.de

Riesige Fliesenauswahl
BÖTTIGER
Das Fliesenhaus
Stockstadt/Rh.
Gerhard-Hauptmann-Str. 1
Tel.: 0 61 58 - 843 78
www.fliesen-boettiger.de

Dachdeckermeister Frank Oehme GmbH
Schützenstr. 13
64521 Groß-Gerau
Tel. 0 61 52 / 3 99 05
Fax 0 61 52 / 70 88
www.dachdeckermeister-oehme.de
Dacharbeiten
Dachspenglerie
Flachdachsanieierung
Fassadenbekleidung
Reparaturen
Gerüstbau

P.B. IMMOBILIEN.
PROJEKTENTWICKLUNG.
MAKLER.
Darmstädter Str. 18 64521 Groß-Gerau
www.pb-immobilien.de
DAS KOMPETENTE
MAKLERTEAM

Gerauer Rundblick

Eines der Mitteilungsorgane der Kreisstadt Groß-Gerau

WÖCHENTLICHE
GRATISZEITUNG

8. Jahrgang | KW 35 www.gerauer-rundblick.de 1. September 2018

Heller ist schneller!
Lilien exklusiv Seite 4

Besuch bei Ahmadiyya
Seite 3

Großer Stellenmarkt
Seite 6

Hochmotiviert und gut vorbereitet

Existenzgründerinnen im Kreis Groß-Gerau

Groß-Gerau - Erfolgreich vorbereitet sein und „den Laden schmeißen“ – das haben sich elf motivierte Teilnehmerinnen des Existenzgründungsseminars des Kreises Groß-Gerau zum Ziel gesetzt. Ganz gleich ob Teamentwicklerin, Umweltpädagogin, Heilpraktikerin, Schneiderin oder Fotografin: Existenzgründerinnen aus den verschiedensten Branchen nutzten das Seminar vom 17. bis zum 19. August 2018, um sich über die wichtigsten Schritte zur Gründung zu informieren.

Referentin Dr. Marie Sichtermann von der Unternehmensberatung Geld und Rosen gab nicht nur tiefgreifende Einblicke in die Bereiche Marketing, Steuern und Versicherungen. Die Expertin regte die Teilnehmerinnen in Praxisübungen überdies dazu an, mittels Kalkulationen und Rentabilitätsrechnungen ihren Finanzmittelbedarf zu ermitteln und somit die Tragfähigkeit ihrer Gründungsidee zu überprüfen. Neben Tipps zur Buchhaltung erhielten die Existenzgründerinnen Informationen zur Zusammenarbeit mit anderen und zu geeigneten Rechtsformen.

Die herzliche Atmosphäre unter den Frauen schuf Raum für Kritik und Anregungen und leistete dadurch einen wertvollen Beitrag zur Entwicklung der Gründungsidee. Darüber hinaus ermöglichte das Seminar die Vernetzung der Teilnehmerinnen untereinander, und so wurden bereits erste Kooperationen geschmiedet. Top



Wertvolle Tipps erhielten Gründerinnen aus dem Kreis Groß-Gerau beim jüngsten Seminar „Den Laden schmeißen“, das Margit Kühner (rechts) von der Wirtschaftsförderung der Kreisverwaltung organisiert. Foto: Isabella Groth

vorbereitet haben die Existenzgründerinnen nun die Chance, ihre Geschäftsidee in die Tat umzusetzen. Und die Prognose ist gut: Die erfolgreichsten Gründerinnen im Kreis Groß-Gerau haben das Grundlagenseminar besucht.

Das Existenzgründungsseminar „Den Laden schmeißen“ ist Teil der Initiative „existenzZündung“ des Kreises Groß-Gerau. Die Initiative besteht bereits seit mehr als 20 Jahren und richtet sich an engagierte Gründerinnen und Gründer, die sich mit einer Idee selbstständig machen möchten. Das bis heute erfolgreiche Beratungskonzept besteht aus drei Modulen und umfasst die individuelle Beratung, inhaltsbegleitende

Fachseminare und den Existenzgründungs-Treff.

Im Fokus des ersten Moduls steht die persönliche Beratung und Begleitung der Existenzgründerinnen und -gründer. Zentral ist dabei der von der Wirtschaftsförderung selbst entwickelte Leitfaden „Ihr Kompass in die Selbstständigkeit“, der eine qualifizierte und praxisorientierte Beratungsgewährleistet.

Das zweite Modul wird durch Angebote zu Aus- und Weiterbildung rund um Themen zur Existenzgründung gestaltet. Neben dem erwähnten Existenzgründungsseminar zählen hierzu Infoabende, Seminare und Workshops, zum Beispiel zu den Themen

Marketing, Akquise, Social Media und Unternehmenspersönlichkeit.

Der im monatlichen Rhythmus stattfindende Existenzgründungs-Treff dient als Plattform für die Vernetzung von Gründerinnen und Gründern mit Jungunternehmen. Dabei steht der Austausch von Erfahrungen und Ideen im Mittelpunkt. Der Dialog fördert die gegenseitige Unterstützung bei Problemen, die im Unternehmensalltag auftauchen, und gibt Entscheidungshilfen bei besonderen Herausforderungen. Inzwischen hat sich durch die langjährige Beteiligung von Gründerinnen und Gründern sowie Jungunternehmen ein tragfähiges Netzwerk gebildet.

Seit dem Start der Initiative informierten sich mehr als 4000 Personen über das Thema Gründung; 1050 nahmen eine Beratung zu ihrer Gründungsidee in Anspruch. Eine Vielzahl dieses Personenkreises wird bis heute durch die „existenzZündung“ betreut. Wesentlich wurden in den vergangenen Jahren mit dieser Unterstützung des Kreises 285 Unternehmen gegründet und mehr als 700 Arbeitsplätze geschaffen.

ggr

Infos:
Ansprechpartnerin für die Initiative „existenzZündung“ der Kreisverwaltung Groß-Gerau ist Margit Kühner (06152 989418, E-Mail: m.kuehner@kreisgg.de)

Beispielhafte denkmalpflegerische Leistungen

Kreis vergibt erstmals Preis – Engagement soll geweckt und gefördert werden

Groß-Gerau - Der Kreis Groß-Gerau vergibt zum ersten Mal einen Preis für beispielhafte denkmalpflegerische Leistungen. Mit diesem Denkmalschutzpreis soll das Engagement der Bürger und Bürgerinnen des Kreises Groß-Gerau im Bereich Denkmalpflege sowohl geweckt als auch gewürdigt werden. Preisträger können Bau-

herren oder Bauherrinnen von Maßnahmen an Kulturdenkmälern und auch von Gesamtanlagen im Kreis Groß-Gerau sein, deren Sanierungsmaßnahme nicht länger als fünf Jahre abgeschlossen ist.

Die ersten drei Preisträger erhalten neben einer Urkunde ein Preisgeld. Über die Vergabe der Preise in Höhe

von 5000 und 2500 Euro beschließt der Kreisausschuss des Kreises Groß-Gerau auf Empfehlung einer Jury. Diese Jury besteht aus Mitgliedern von Denkmalfach-, Denkmalschutzbehörde und Denkmalbeirat.

Vorschlagsberechtigt sind grundsätzlich alle Einzelpersonen, Organisationen, Arbeitsgemeinschaften. Bau-

herr/innen und Eigentümer/innen, Planer/innen, Handwerksbetriebe und Heimatforscher/innen können vorbildliche Leistungen für die Preisverleihung vorschlagen.

Preisvergabe ist für November vorgesehen.

Die zur Beurteilung erforderlichen Unterlagen können in

Kürze auf der Internetseite des Kreises (www.kreisgg.de, Bauen, Denkmalschutz) nachgelesen werden und sollen bis 30. September 2018 bei der Unteren Denkmalschutzbehörde abgegeben werden.

Kontakt: 06152 989535, denkmalschutz@kreisgg.de.

ggr

Große Marken, kleine Preise!
hülsta
JOOP!
COR
brühl
LEOLUX
TEAM7
Hindola
SPECTRAL
TEMPUR
next125
LEICHT
schüller
Miele
SIEMENS
GAGGENAU
u.v.m.

Preiswerte Markenmöbel auf 4000 m²
Küchenstudio mit 500 Küchenfronten
Kostenlose Lieferung in ganz Deutschland

Keine 70% auf Neubestellungen.
Was zählt, ist der beste Endpreis.
Ehrliche Preise seit 1863. Kaufen Sie keine Möbel, bevor Sie nicht bei uns waren!

Möbel Heidenreich
Möbelprofis seit 1863.
Möbel Heidenreich GmbH
Sudetenstrasse 11
64521 Groß-Gerau
Tel: 06152/17766-0
Mail: info@moebel-heidenreich.de
www.moebel-heidenreich.de
Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 9–19 Uhr, Sa. 9–16 Uhr

Wir machen Wohnen]passgenau[
Die HEAG Wohnbau GmbH – Ihr kompetenter Partner in allen Fragen des Wohnens und moderner Wohnungswirtschaft.

HEAG WOHNBAU
Ein Unternehmen der bauverein AG Darmstadt
www.heagwohnbau.de

13. Gigantisches Mittelalterliches Spektakel
MITTELALTERLICHER MARKT & RITTERTURNIER

HÄNDLER HANDWERKER GAUMENSCHMAUS HERZHAFT & SÜSS
Fischerfest Parkplatz Wormser Strasse 64579 Gernsheim
08./09.09.2018
MUSIK KÜNSTLER & UNTERHALTUNG WALKING ACT & ATTRAKTIONEN und vieles mehr
ÖFFNUNGSZEITEN SA 11.00 - 23.00 UHR SO 11.00 - 19.00 UHR
WWW.HEIMDALLS-ERBEN.DE

HESSEN-KRIMI
Zweiter Kriminalroman von Helmut J. A. Roth im UDVM Verlag
14,90 €
Helmut J. A. Roth
„Der Tote unterm Eisernen Steg“
280 Seiten, Softcover (Paperback), ISBN 978-3-9815937-4-7
Das Buch ist bei der UDVM Verlag und Medienservice GmbH (Tel. 06151 3929844, E-Mail krimi@udvm.de, Fax 06151 3929847) und im Buchhandel erhältlich

Gerauer Rundblick

Mittelalter Spektakel in Gernsheim

Gernsheim - Im vergangenen Jahr öffnete der Gernsheimer Herbst-Mittelaltermarkt mit Heimdalls Erben zum insgesamt Zwölften Mal seine Pforten, mit einem, wie gewohnt, riesigen Erfolg.

Auch in 2018 veranstaltet Heimdalls Erben das Gigantische Mittelalterliche Spektakel in Gernsheim vom 8. bis 9. September. Es sind zahlreiche Attraktionen für große und kleine Besucher geplant.

Das Showprogramm bietet wie gewohnt jede Menge Unterhaltung. Neben verschiedenen bekannten Musikgruppen, Walking Acts, Feuer & Fakir Acts, Tribal Tänzen, die auf dem Platz zu sehen sind, gibt es spannende Show- und Turnierkämpfe zu Pferde, zu Fuß (v. Heerlager) und eine Nacht Feuerreiter-Show mit Heimdalls Erben auf dem Gelände zu erleben.

Ein Herold führt durchs Programm und macht lautstark auf die Kämpfe aufmerksam. Natürlich sind wieder die er-



Turnierkämpfe zu Pferd sind ein Höhepunkt beim Mittelalterlichen Markt in Gernsheim Foto: Veranstalter

warteten Gaukeleien auf der Veranstaltung mit dabei. Wie in den Vorjahren wird auch ein umfassendes Handwerk im Lager und auf dem Gelände für die ganze Familie geboten. Hierzu laden Handwerker zum Zuschauen und Mitmachen und zu weiteren Attraktionen für große und kleine Besucher ein.

Eine Überraschung, die von einem Filmteam begleitet wird, sorgt sicherlich für viel Aufsehen.

Die Kinder können sich an der hohen Kunst der Jonglage ausprobieren. Kinderschminken, Mäuseroulett, Kinder Bogenschießen, senfen und malen.

Händler & Co. schlagen ihre Marktstände und Lager auf.

Alles im allem ist das Motto in 2018 „Staunen, erleben und mitmachen in einer vergangen Zeit mit Ritter, Wikinger, Feuer und Myhten, Gauklerei, Tänzén und Musikklängen!“

Der historische Markt hat seine Tore für die Besucher am Samstag von 11.00 - 23.00 Uhr und am Sonntag von 11.00 - 19.00 Uhr geöffnet. Erwachsene zahlen 9,- Euro, als Gewandete nur 6,50 Euro. Kinder unter Schwertmaß haben freien Eintritt, ansonsten kostet der Eintritt 4,50 Euro. Des Weiteren gibt es ein Familien-Ticket für 21,- Euro (für 2 Erwachsene mit bis zu 3 Kindern). Der Wegezoll beinhaltet alle Shows und Unterhaltungs-Programme sowie die Ritterturniere.

Weitere Informationen gibt es unter www.heimdalls-erben.de/12-gigantisches-mittelalterliches-spektakel-gernsheim-09-10-09-2017/ PRT

Martin Bienefeld verstärkt Team

Neuer Mitarbeiter beim Pflegestützpunkt Groß-Gerau

Groß-Gerau - Seit Anfang Juli verstärkt Martin Bienefeld als Mitarbeiter der Krankenkassen das Team des Pflegestützpunkts Groß-Gerau. Als langjähriger Sozialversicherungsfachangestellter und Pflegeberater bei der Betriebskrankenkasse Linde kennt er sich mit der Situation der Pflegebedürftigen und den Fragen der Angehörigen aus, teilt der Fachbereich Soziale Sicherung der Kreisverwaltung mit. Das Kollegium des Pflegestützpunkts freut sich über einen weiteren kompetenten und erfahrenen Kollegen in seinem Team.

Der Pflegestützpunkt steht bei allen Fragen rund um Pflege, Betreuung und Versorgung trägerneutral und kostenlos zur Verfügung. Er berät, wie Leistungen angepasst auf den Einzelfall am besten genutzt werden können. Wenn es die persönliche Situation erfordert, können auch Hausbesuche im gesamten Kreisgebiet vereinbart werden.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Pflegestützpunkts im Groß-Gerauer Landratsamt (Wilhelm-Seipp-Straße 4, Zimmer 310, 311 und 312) sind montags und freitags von 8.00 bis

12.00 Uhr und mittwochs von 14.00 bis 16.00 Uhr persönlich zu erreichen. Eine Terminabsprache ist nicht erforderlich. Hausbesuche und Beratungstermine können telefonisch unter 06152 989-463 oder per E-Mail an pflegestuetzpunkt@kreisgg.de vereinbart werden. Telefonisch ist der Pflegestützpunkt ganztätig von Montag bis Freitag zu erreichen, außerdem ist ein Anrufbeantworter geschaltet. Zugriff auf die Pflegeplatzbörse besteht im Internet auf www.kreisgg.de/familie/senioren/pflegestuetzpunkt/pflegeplatzboerse.

ggr



Martin Bienefeld hat vor wenigen Wochen seinen Dienst beim Pflegestützpunkt Groß-Gerau im Landratsamt angetreten. Foto: Kreisverwaltung

Wie geht Weltrettung?

Neue Veranstaltungsreihe von KVHS und Kreis Groß-Gerau

Groß-Gerau - Das klingt nach einer großen Aufgabe für Politikerinnen und Politiker: die 17 Nachhaltigkeitsziele der Agenda bis 2030 umsetzen, globale Partnerschaften fördern und dabei noch Haltung wahren, wenn es um das oftmals bemängelte zähe Tempo der spürbaren Veränderungen geht. Tatsächlich setzen sich aber auch viele engagierte Bürgerinnen und Bürger hier vor Ort im Kreis Groß-Gerau für eine Welt ein, die Solidarität vor wirtschaftlichen Profit stellt. Denn nicht nur in Berlin und Bonn findet Entwicklungszusammenarbeit statt.

Aus verschiedenen Blickwinkeln das große Ganze betrachten und eine künstlerische und sinnliche Annäherung an die globalen Zusammenhänge ermöglichen – das tun die Kreisvolkshochschule Groß-Gerau und die Koordinationsstelle kommunale Entwicklungspolitik des Kreises Groß-Gerau und laden gemeinsam dazu ein, eigene

Ideen zur „Weltrettung“ einzubringen und die Impulse der einjährigen Veranstaltungsreihe für weiteres Engagement zu nutzen.

Den Auftakt der Reihe „Weltrettung. Entwicklungspolitik heute“ bildet der Vortrag von Heidemarie Wieczorek-Zeul am 29. August 2018 um 19.00 Uhr im Georg-Büchner-Saal des Landratsamts Groß-Gerau. Die erfahrene Politikerin wird aus ihrem Erfahrungsschatz in der Entwicklungspolitik berichten und mit Überlegungen aus ihrem im November 2017 erschienenen Buch „Gerechtigkeit und Frieden sind Geschwister“ zur Diskussion einladen. Kreisvolkshochschulleiter Heinrich Krobach moderiert den Abend.

Gemeinsam mit Landrat Thomas Will wird er auch einen Ausblick auf die Folgeveranstaltungen geben, die sich mit den Themen Flucht und ihren Ursachen beschäftigen oder einige Ansatzpunkte für Bürgerinnen und Bürger vor-

stellen, selbst etwas zu tun: Kochen mit fairen Produkten, Musiker/innen aus der kommunalen Partnerschaft mit Masatepe live erleben oder in Impuls-Gesprächen mit Initiativen und Vereinen gemeinsame Handlungsmöglichkeiten herausfinden. Ein Flyer informiert über die Termine und ist online über www.kvhs.de (Startseite) einzusehen. Er liegt im Servicebüro der Kreisvolkshochschule, Schloss Dornberg und im Landratsamt Groß-Gerau aus. An der Auftaktveranstaltung haben die Mitglieder des Arbeitskreises Politische Bildung, bestehend aus DGB-Kreisverband, DGB-Ortsverband, KVHS Groß-Gerau, Arbeit und Leben Südhessen, Evangelisches Dekanat Groß-Gerau – Rüsselsheim und die Katholische Betriebsseelsorge Südhessen mitgewirkt.

Die Reihe ist teilweise gefördert von Engagement Global aus Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung. ggr

Sport- und Spielfest auf dem TGS-Sportgelände

Bewegung und Spaß für alle Altersklassen

Walldorf - Das Organisationsteam des Sommerfestes auf dem TGS-Sportgelände ist fast fertig und hat sich viel Mühe gegeben eine Veranstaltung zu organisieren, bei der die ganze Familie einbezogen sein wird. Für alle wird für Kurzweil gesorgt, Preise sind zu gewinnen und es wird sich bewegt. Bewegung ist das Ziel der TGS und zwar für alle Altersklassen.

Es gibt eine bunte Auswahl leckerer Gerichte, so etwa frisch gegrilltes Hähnchen mit einem bunten Salatteller oder mit Pommes. Es werden auch vegetarische Frikadellen angeboten. Die Gymnastikabteilung hat die

Organisation von Kaffee und Kuchen übernommen und wird wie immer genügend sehr gute Leckereien anbieten können.

Organisiert von der Jugendabteilung wird auf dem Flohmarkt bereits ab 11.00 Uhr angeboten und gehandelt. Weil professionelle Flohmarktanbieter nicht zugelassen sind, werden hauptsächlich Vereinsmitglieder und Kinder ihre Schätze anbieten.

Zu Anfang wird die „Gräfenhauser Bigband“ zu hören sein. Für die kleinen Kinder ist ein Spielpark aufgebaut und wird von den Übungsleitern betreut. Die Kleinen

bauen Burgen, Höhlen, Türme, Rutschen und mehr. Für ältere Kinder oder in Begleitung von Eltern, Opa, Tanten gibt es Action auf dem „Achterbahn-Parcours“, beim Bobby-Car-Rennen, beim Klettern an der Kletterwand oder mit Unterstützung der freiwilligen Feuerwehr Walldorf auf den selbstgebauten Bierkastenstapel.

Die Besucher finden die Möglichkeit, ihre Treffsicherheit mit dem Lasergewehr oder mit Pfeil und Bogen zu beweisen. Diese Aktion ist Teil einer Laufkarte, die vom Aufsichtspersonal gezeichnet wird. Dazu gehören verschiedene Kleinfeldwettkämpfe wie Fußball-

Dart, Klobürsten-Weitwurf, Säckchenzielen, Boule-Zielrollen, Leitergolf, Sackhüpfen und vieles mehr. Die ausgefüllte Laufkarte wird ausgewertet und für Kinder mit einem kleinen Geschenk belohnt. Alle Laufkarten nehmen an einer Verlosung teil. Gewonnen werden Teile aus dem TGS-Sortiment und Eintrittskarten für die Winter-Schlittschuh-Bahn, die um Weihnachten auf dem Sportplatz aufgebaut sein wird.

Auch die Erwachsenen werden in verschiedene Aktionen des Fitness-Studio eingebunden. Der Eintritt ist frei.

ggr

Durch Dialog Missverständnisse beseitigen

Über die Rolle der Ahmadiyya Religionsgemeinschaft in der Groß-Gerauer gesellschaft

Groß-Gerau - In der Frankfurter Straße steht die Bait-ul-Shakoor Moschee, dort ist der Sitz der Groß-Gerauer Ahmadiyya Religionsgemeinschaft. Menschen aus Groß-Gerau und dem Umkreis treffen sich dort, leben ihren Glauben. Im Wettbewerb der Parteien zur kommenden Wahl wird dies ein Thema sein. Die AfD etwa veranstaltet einen Vortrag über die Aktivitäten von Ahmadiyya in Groß-Gerau.

Wir haben nachgefragt, wollten wissen, welche Rolle die Gemeinschaft in Groß-Gerau spielt. Gibt es eine Parallelgesellschaft? Gibt es Kommunikation? Austausch? Zusammenleben? Oder lebt man nebeneinander her? Wird die Gemeinschaft gar als Bedrohung empfunden?

„Grundsätzlich muss man wissen, dass Ahmadiyya nicht für alle Muslime steht. Sie sind eine eigenständige Gruppe, die ihren Ursprung in Pakistan und Nord-Indien hat. Dort wird sie ver-

folgt. In Groß-Gerau gibt es eine der größten Gemeinden, mehr als 700 Familien treffen sich dort in der Moschee“, sagt Wolfgang Prawitz, Pfarrer aus Rüsselsheim. Er kennt die Ahmadiyya Gemeinschaft als offen, sie beteiligt sich etwa am „Tag der offenen Moschee“, ist aktiv in der Frauenarbeit und dort auch gut vernetzt.

„Man muss aber erwähnen, dass Ahmadiyya auch missionarisch tätig ist, was einige Dinge kompliziert. Sie sind jedoch auf dem Weg von der Mission zum Dialog, was ich sehr begrüßenswert finde. Ahmadiyya bemüht sich, ein Teil der Pluralen Gesellschaft zu sein“ sagt Wolfgang Prawitz.

Sehr lange Kontakt zu Ahmadiyya Mitgliedern haben die Nauheimer Landfrauen. „Es begann 2008, damals luden die Ahmadiyya Frauen zu einem Fest anlässlich des Internationalen Frauentages ein.“ Erinnert sich Anne Dammel, erste Vorsitzende. „Ziel ist es, voneinander zu erfahren,

um in Respekt und Toleranz und Freude miteinander und nicht nebeneinander zu leben“. Besonders ein gemeinsamer Besuch der Landfrauen und muslimischen Ahmadiyya Frauen in der jüdischen Synagoge in Darmstadt ist ihr in Erinnerung. Gemeinsames Latwerjehören oder Einladungen zur Feier des Zuckerfestes sind inzwischen selbstverständlich.

Und was sagt Ahmadiyya selbst? Wir haben Basit Tariq, den Imam der Moschee Baitul-Shakoor (Nasir-Bagh) gefragt. „Unsere Gemeinschaft ist eine Religionsgemeinschaft und hat den Status „Körperschaft des öffentlichen Rechts“. Somit sind wir von der Organisation her ähnliche wie die Kirche in Deutschland aufgestellt. Wir organisieren diverse Aktionen als Wohltätigkeit und zur Verbesserung der Zwischenmenschlichen Beziehungen.“ Man sieht sich als aktiver Teil des Lebens im Groß-Gerauer Raum, beteiligt sich auch an Festen wie etwa den In-

terkulturellen Wochen. Gut vernetzt sei man auch in der Politik in und um Groß-Gerau. Es gibt gute Kontakte zu Politikern, Bürgermeistern, die auch bei Veranstaltungen Gast in der Moschee sind. Ebenso beteiligt man sich am interreligiösen Dialog. „Wir suchen stets den Dialog mit Andersgläubigen, da wir der Überzeugung sind, dass man durch Dialog sehr viele Missverständnisse beseitigen kann.“ sagt Basit Tariq. Gibt es etwas, was man zukünftig besser machen könnte? „Wir wünschen uns, dass wir noch mehr Möglichkeiten haben, Vorurteile und Missverständnisse abzubauen.“ sagt der Imam.

Ahmadiyya ist eine große Gemeinschaft, ein Teil des vielfältigen Islam. Die Menschen, die dort aktiv sind, sind Nachbarn, Kollegen, Mitschüler. Wer mehr wissen möchte, sollte den Dialog suchen. Direkt oder bei einem Besuch, etwa am nächsten Tag der offenen Moschee“ am kommenden 3. Oktober. as



Marcel Heller - der „Unterschiedsspieler“

Rückkehrer ist ein wichtiger Baustein im System des SV Darmstadt 98

Von Stephan Köhnlein

Vier Jahre hat Marcel Heller schon einmal für den SV Darmstadt 98 gespielt. In dieser Zeit stieg er unter Trainer Dirk Schuster von der 3. Liga bis in die Bundesliga auf. Im Sommer 2017 wechselte er zum FC Augsburg, wurde dort aber nicht glücklich. Mit einer Gala-Vorstellung beim 3:0 gegen den MSV Duisburg gab er vergangene Woche ein glänzendes Comeback. Ein Tor erzielte er selbst, die beiden anderen Treffer bereitete er vor. Es war wohl der beste Auftritt in seiner gesamten Lilien-Zeit.

Schuster adelte den 32 Jahre alten Flügelmann ob seiner individuellen Klasse gar zum „Unterschiedsspieler“. Es sei für den Gegner kaum möglich gewesen, Heller aus dem Spiel zu nehmen, lob-



Treffer: Marcel Heller erzielt nach Kopfball-Vorlage von Serdar Dursun das 2:0 gegen den MSV Duisburg.

Foto:Arthur Schönbein

te er. Der Mann des Spiels selbst gab sich bescheiden: „Es ist immer schön, wenn Du als Offensivspieler an Toren beteiligt bist“, sagte Heller. „Aber im Endeffekt geht es nur um den Erfolg der Mannschaft.“

Zum Saisonauftakt gegen den SC Paderborn (1:0) war Heller wegen eines Platzverweises aus der Vorsaison noch gesperrt. In den Spielen gegen den FC St. Pauli (0:2) und im DFB-Pokal gegen den 1. FC Magdeburg (1:0) konnte er sich kaum in Szene setzen. Er brauche noch etwas Zeit zur Eingewöhnung, erklärte er. Gegen Duisburg war es dann schon so weit.

Mit seiner Geschwindigkeit auf dem rechten Flügel ist Heller ein wichtiger Baustein in Schusters Offensivtaktik. Auf der anderen Seite bot der ebenfalls

schnelle Joevin Jones gegen Duisburg eine ganz starke Leistung. Und in der Mitte setzt der von Liga-Konkurrent SpVgg Greuther Fürth geholte Serdar Dursun die Tradition der wuchtigen Wandstürmer vom Typ Dominik Stroh-Engel und Sandro Wagner in Darmstadt fort. Er traf einmal selbst und legte Heller dessen Treffer in der 68. Minute auf.

Nervös ist Heller nach eigener Aussage nicht geworden, nachdem die Mannschaft einige Chancen hatte liegen lassen und die Führung dann erst relativ spät fiel. „Man bekommt immer seine Möglichkeiten im Spiel“, sagte er. „Man muss nur weiter an sich glauben. Das haben wir getan. Wenn man dann sieht, wie wir die Tore herausgespielt haben - daran kann man anknüpfen in den nächsten Wochen.“

Noch mehr Bilder zu den Spielen der Lilien finden Sie auf unserer Website in der Lilien-Galerie! www.gerauer-rundblick.de

Denis Wittberg begeistert das Publikum

Erstes Sommerabendkonzert des Kreises beim Volk im Schloss

Groß-Gerau - Einen Abend voller Witz und Leichtigkeit bescherten Denis Wittberg & seine Schellack Solisten dem Publikum beim ersten Sommerabendkonzert des Kreises Groß-Gerau und der Sparkassen-Stiftung Groß-Gerau. Eingebettet ins Festival Volk im Schloss spielte das Ensemble im voll besetzten Zelt im Hof von Schloss Dornberg seine Hits aus den zwanziger und dreißiger Jahren sowie passend dazu arrangierte Lieder der Neuen Deutschen Welle (NDW) – auf die Landrat Thomas Will besonders gespannt war, wie er bei der Begrüßung der rund 300 Konzertgäste sagte.

Der Funke sprang schon beim ersten Stück über, das dem Programm den Namen gegeben hatte: „Hallo süße Frau“. Die Musik zum Mitswingen und -singen bereitete ebenso Freude und gute Laune wie die spaßigen Einlagen der Musiker, der Tanz „cheek to cheek“ von Denis Wittberg und seiner Geigen-Dame Clara Holzapfel sowie die trocken und mit näselnd-vibrierender Stimme vorgetragenen, oft von makabrem Humor tiefenden Ansagen der folgenden Nummern. Zum Beispiel diese: „Eine Frau zu erobern ist eine Sache – sie wieder



Denis Wittberg und seine Schellack Solisten sorgten beim ersten Sommerabendkonzert im Hof von Schloss Dornberg für Beifallsstürme.

Foto: Kreisverwaltung

loszuwerden eine andere.“ Vor allem um die Liebe mit all ihren Facetten drehte sich das Programm. Wenn überraschend Schlager von Heintje und Udo Jürgens erklangen, kamen diese genauso gut an wie die Klänge der Zwanziger. Der Wiedererkennungseffekt war für die Zuhörerinnen und Zuhörer ebenso angenehm wie das neue musikalische Gewand der NDW-Songs: ob „Sternenhimmel“ oder „Der Kommissar“.

Als wunderbar eingespielte Einheit traten Denis Wittberg und seine Solisten auf der knallig-bunt erleuch-

teten Bühne auf. Zum Ensemble gehören neben Clara Holzapfel (Geige) der Pianist Jörg Walter Gerlach, Florian Hofmann (Gitarre, Banjo), Christian Diederich (Percussion), Dirk Mühlhaus (Tuba, Bass), Daniel Reiter (Trompete), Alexander Gärtner (Saxophon), Christian Seeger (Klarinette, Piccolo-Flöte, Saxophon) und der Posaunist, der mit seinem Spielzeugrevolver für Extra-Spaß sorgte. Wenn sie im Vordergrund standen und der Text Pausen einlegte, trat Denis Wittberg einfach ein paar Schritte zurück, lehnte sich elegant ans Klavier und hörte andächtig zu.

Die Walkingband Walk-a-Tones hielt die Stimmung in der Pause hoch, sogar getanzt wurde im Zelt. Das fügte sich gut, war doch bei Denis Wittberg viel Tanzmusik – Tango, Foxtrott, Rumba – zu hören. So kam es, dass die kräftig applaudierenden und jubelnden Gäste des ersten Sommerabendkonzerts beschwingt nach Hause gingen – mehrere Zugaben und die Zusagen von Landrat Will und Anette Neumann von der Sparkassen-Stiftung im Ohr, dass die Reihe der Sommerabendkonzerte im kommenden Jahr am 22. August fortgesetzt wird.

ggr

Der Kreis fördert kostenlose Initialberatung

Energiesparpotenziale - Angebot für Hausbesitzer

Groß-Gerau - Um Hauseigentümer/innen eine Idee davon zu geben, welche Energiesparpotenziale an Häusern möglich sind, bietet der Kreis Groß-Gerau mit ortsansässigen zertifizierten Energieberatern und -beraterinnen eine kostenlose Initialberatung an. Für die Hausbesitzer bietet diese Beratung die Möglichkeit, sich in einem ersten

Schritt mit dem Energieverbraucher des Hauses und den Einsparmöglichkeiten auseinanderzusetzen. Bei der Initialberatung werden außerdem konkrete Modernisierungsmaßnahmen besprochen und Schritte, wie diese umgesetzt werden können.

Der Kreis Groß-Gerau zielt mit seiner geförderten Ener-

gieeinsparmaßnahme besonders auf den Wärmebereich. Denn nicht nur beim Strom lässt sich Energie sparen. Gerade der Wärmeverbrauch macht den Großteil des Energieverbrauchs aus.

Bereits kleinere Sanierungsmaßnahmen führen zur CO2-Einsparung, wirbt der Fachbereich Wirtschaft und

Energie für die Teilnahme an dieser Beratung.

Nähere Auskünfte erteilen Stephanie Derscheid und Markus Huber vom Fachbereich Wirtschaft und Energie der Kreisverwaltung Groß-Gerau, Tel. 06152 989-249, E-Mail s.derscheid@kreisgg.de oder m.huber@kreisgg.de.

ggr

PARTEIEN ZUR LANDTAGSWAHL

- Anzeigensonderveröffentlichung -



Hoffnung auf weitere fünf engagierte Jahre

Kerstin Geis und Gerald Kummer setzen sich als Landtagsabgeordnete bereits jetzt für kostenfreie Bildung, bessere Mobilität und bezahlbaren Wohnraum ein. Beide treten für fünf weitere Jahre an – sie wollen Hessen auch zukünftig gerechter für alle gestalten. Die ausgewiesene Bildungsfachfrau und der gelernte Diplom-Finanzwirt könnten bei einem Wahlsieg der SPD viele Projekte umsetzen, die bislang nur im Wahlprogramm stehen. Dazu gehört etwa der Bau von jährlich 6.000 geförderten Wohnungen in Hessen. Auch eine Ausbildungsgarantie und eine wirklich gebührenfreie Kinderbetreuung sind den beiden Kandidaten ein Anliegen. Darüber hinaus wollen sie in die maroden Straßen Südhessens investieren und den öffentlichen Personen-Nahverkehr ausbauen.



Grün wirkt für Sie.
Sorgen Sie dafür, dass es so bleibt!

Unsere Regierungsbilanz zeigt: Grün wirkt! Und das tut uns auch im Kreis Groß-Gerau richtig gut. Angepackt haben wir für Sie etwa: Kitagebührenbefreiung, mehr Ganztagschulen, Schulsozialarbeit und Lehrkräfte, Ausbau des Öffentlichen Nahverkehrs und der Radwege, Stärkung des Ökolandbaus, Tierschutzstiftung und Umweltlotterie. Am 28. Oktober bitten wir Sie um Ihre beiden Stimmen, damit das so bleibt. Und wir Energie- und Verkehrswende, Digitalisierung, Bildung und den Bau bezahlbarer Wohnungen vorantreiben können. Auch der Flughafen bleibt Thema: Unser Ziel ist weiterhin ein Nachtflugverbot von 22.00 Uhr bis 6.00 Uhr, die Einhaltung von Lärmobergrenze und Lärmpausen und eine Politik, die den Schutz der Anwohner*Innen gewährleistet.



Mein Antrieb ist, mich für Sie einzusetzen, damit Hessen stark bleibt. Insbesondere Familien verdienen eine starke Vertretung im Landtag. Ich bin hier seit knapp 40 Jahren zu Hause. Ich lebe hier mit meinem Mann, einem Hausarzt, und unseren drei gemeinsamen Kindern. Nachdem ich als Anwältin tätig war, wechselte ich in die Landtagsverwaltung. Bildung ist für mich eines meiner Kernthemen. Die hessische CDU geführte Landesregierung ist weit vorne im Bereich der Bildung: wir haben die höchsten Pro-Kopf-Ausgaben für Bildung und bundesweit die höchste Lehrerversorgung. Trotzdem müssen wir das Thema ganz oben lassen und uns noch weiter verbessern gerade mit dem Blick auf die Digitalisierung. Wenn wir hier nachlassen, bleiben die Türen zu. Bildung weiter als Fokus setzen. Das ist mein Ziel. Gehen Sie am Sonntag, 28. Oktober 2018, wählen. Nutzen Sie auch die Möglichkeit der Briefwahl

Ziele der FDP

Die **Duale Ausbildung**, international beispielgebend und mit verantwortlich für die geringste Jugendarbeitslosigkeit weltweit, begegnet unserem Fachkräftemangel und stärkt die mittelständischen Betriebe. Genau wie die Duale Ausbildung sollen auch die Beruflichen Gymnasien, eine Alternative zum grundständigen Gymnasium, mehr wahrgenommen und gefördert werden. **Infrastruktur:** Städte müssen von außen her entlastet werden und der ländliche Raum als Lebensmittelpunkt wieder attraktiv werden. Das geht durch den Ausbau des Straßennetzes und des Breitbandes und intelligente Nahverkehrskonzepte. Für die **Vereinbarkeit von Familie und Beruf** brauchen wir Kindertagesstätten mit genug gut qualifiziertem Personal und mehr Betreuungsplätzen. Flexible Arbeitszeitmodelle können die Gesamtsituation unterstützen.



AfD-Bürgersprechstunde

Die AfD-Fraktion im Kreistag lädt zu einer Bürgerstunde mit Vortrag zum Thema Ahmadiyya ein. Die Aktivitäten der Ahmadiyya im Kreis Groß-Gerau stehen im Zentrum der Bürgerstunde am 4.9. im Bürgerhaus Mörfelden. Das Thema „Wer sind die Ahmadiyya und was sind ihre Aktivitäten im Kreis Groß-Gerau“ wird der Schwerpunkt der nächsten Bürgerstunde der AfD-Fraktion im Kreistag Groß-Gerau sein. Der Landesprecher der AfD Hessen, Robert Lambrou, wird einen Vortrag zu dieser islamischen Gruppe halten. Die Ahmadiyya suchen immer wieder mit breit angekündigten Aktionen die Öffentlichkeit. Seien es Aufrufe, den Wald zu säubern, Blutspendeaktionen, ein weiterer Moscheebau oder einfach nur der Slogan auf Autos, der behauptet, sie brächten allen Menschen Liebe entgegen, zeigt, wie die Ahmadiyya ein positives Bild von sich zu zeichnen suchen. Die AfD-Fraktion möchte zusammen mit den Teilnehmern hinter die Kulissen schauen. Nach dem Vortrag haben die Bürger Gelegenheit, Fragen zu stellen. verantwortlich für die Veranstaltung und auch für den Presstext ist die Kreistagsfraktion Groß-Gerau. Sie ist ein offizielles Organ des Kreistages Groß-Gerau. Aus welchen Personen sie besteht, und wer die Fraktionsvorsitzende ist, kann jeder öffentlich auf den Seiten des Kreises einsehen. https://kreisgg.more-rubin1.de/fraktionen.php



- Anzeigenonderveröffentlichung -

STELLENMARKT

Mitarbeiter (m/w) für die Produktion von Konsumgüter gesucht

Ihr neuer Arbeitsplatz bei einem der Top-Arbeitgeber:

Ihre Aufgaben

- Als künftiger Mitarbeiter sind Sie für das Abmessen und Vermischen von chemischen Inhaltsstoffen anhand von vorgegebenen Rezepturen verantwortlich
- Dabei berücksichtigen Sie Hygiene- und Qualitätsstandards
- Im nächsten Schritt werden die fertigen Flüssigkeiten und Pulver von Ihnen in Behältnisse abgefüllt
- Dafür bedienen Sie die Abfüllmaschinen- und anlagen
- Von Zeit zu Zeit werden Laborproben von Ihnen entnommen

Ihr Profil

- Idealerweise verfügen Sie über eine abgeschlossene Berufsausbildung aus dem Lebensmittel- oder Chemiebereich
- Wünschenswert sind erste Erfahrungen im Produktionsbereich
- Sie sprechen und verstehen Deutsch gut in Wort und Schrift
- Flexibilität, Schichtbereitschaft sowie eine zuverlässige und gewissenhafte Arbeitsweise runden Ihr Profil ab

Was wir Ihnen bieten

- Unbefristeter Arbeitsvertrag
- Übertarifliche Bezahlung
- Kompetente und individuelle Betreuung
- Möglichkeit zur Übernahme

Ihr neuer Arbeitsplatz?

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme, am besten gleich online. Es dauert nur zwei Minuten. Natürlich freuen wir uns auch über Ihre Bewerbungsunterlagen per Mail oder einen Anruf.

workflow plus GmbH

- Standort Darmstadt:** Schleiermacherstraße 12, 64283 Darmstadt
Telefon: 06151 360 81-0, Telefax: 06151 360 81-19
- Standort Bensheim:** Zeller Straße 1-3, 64625 Bensheim
Telefon: 06251 989 48-0, Telefax: 06251 989 48-29
elfi.gruss@workflowplus.de www.workflowplus.de

Das neue Ideal beginnt mit Ihnen!

Mit über 15 Jahren Erfahrung ist die workflow plus GmbH ein Personaldienstleistungsunternehmen mit herausragender Position am Markt und regionale Verbundenheit in der Metropolregion Rhein/ Main. Dies ermöglicht uns die Besten mit den Besten zusammen zu bringen.

workflow+ ist das neue Ideal.

Berufskraftfahrer (m/w)
Klasse CE gesucht
Bewerbungen per Post / E-Mail an:
RAVEN Logistic GmbH
Felix von Trotha
Am Winkelgraben 1
64584 Biebesheim am Rhein
06258.94991-19 / info@raven-logistic.de



Hier zähle ich.

Mehr als 50 Unternehmen, Hochschulen und Kooperationspartner aus Politik und Verwaltung bieten mehrere hundert Ausbildungsplätze an und informieren über 1700 Berufsprofile. Neigungstests und Links mit weiterführenden Informationen ergänzen das Angebot. Die App gibt es kostenfrei im App-Store und bei GooglePlay und kann auch unter <http://i-zubi.info> als Website genutzt werden.

Zeitungsleser wissen mehr!
Gerauer Rundblick

Die Leiterin der Justizvollzugsanstalt Weiterstadt

sucht ab sofort

Bedienstete (w/m) für den allgemeinen Justizvollzugsdienst

Die Einstellung erfolgt zunächst im Beschäftigungsverhältnis in Vollzeit (38,5 Stunden/Woche) und ist befristet für die Dauer von 2 Jahren.
Bei Vorliegen der beamteten - und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen ist die Übernahme in ein Beamtenverhältnis (Eingangsamt Besoldungsgruppe A7 HBesG) vorgesehen. Abhängig von Eignung, Befähigung und Leistung ist ein Aufstieg bis zu Besoldungsgruppe A 11 HBesG möglich.

Anforderungen sind ein guter Realschulabschluss oder Hauptschulabschluss und eine abgeschlossene Berufsausbildung; keine Vorstrafen (Einverständnis für eine Sicherheitsüberprüfung muss vorliegen); Bereitschaft zur Schichtarbeit (Wechselschicht auch an Feiertagen und Wochenenden); gesundheitliche Eignung (Polizeistauglichkeit nach PDV 300); Führerschein Klasse B; Freude am Umgang mit Menschen; Fähigkeit, mit schwierigen Menschen umzugehen; Engagement; Flexibilität; Eigeninitiative und Verantwortungsbewusstsein, Fremdsprachenkenntnisse und Interkulturelle Kompetenz.

Die Justizvollzugsanstalt Weiterstadt ist zuständig für den Vollzug von Freiheitsstrafen an erwachsenen männlichen Strafgefangenen.
Das Land Hessen ist bestrebt, den Anteil von Frauen im Landesdienst zu erhöhen und fordert daher insbesondere Frauen zur Bewerbung auf. Bei gleicher Eignung werden schwerbehinderte Menschen bevorzugt berücksichtigt.

Eine Rücksendung der Unterlagen nach Abschluss des Auswahlverfahrens ist aus Kostengründen nur möglich, wenn der Bewerbung ein entsprechend frankierter Rückumschlag beigelegt wird. Ist dies nicht der Fall werden die Unterlagen vernichtet.

Ihre vollständige und aussagefähige Bewerbung richten Sie bitte an die Leiterin der Justizvollzugsanstalt Weiterstadt, Vor den Löserbecken 4, 64331 Weiterstadt.

Für telefonische Informationen steht Ihnen Herr Sonnenberg (06150-102-1010/ Hartmut.Sonnenberg@JVA-Weiterstadt.justiz.hessen.de) gerne zur Verfügung.



Freie Mitarbeiter (m/w) gesucht!
Der Gerauer Rundblick sucht Verstärkung!

Sie schreiben gerne über politische und gesellschaftliche Ereignisse im Raum Groß-Gerau? Sie sind flexibel, freundlich und zuverlässig? Dann melden Sie sich bei uns: redaktion@combi-medien.de

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!



Produktionsmitarbeiter und Fachkräfte gesucht

Darmstadt - Traumjob gesucht? Das kompetente Team von workflow plus GmbH kann diesen Wunschtraum erfüllen! Als renommiertes Personaldienstleistungsunternehmen im wirtschaftlich starken Rhein-Main-Gebiet ermöglicht workflow plus GmbH den (Wieder-) Einstieg in das Berufsleben von Fachkräften und Arbeitskräften. Die enge und langjährige Kooperation mit anerkannten Unternehmen und Konzernen aus Südwestdeutschland sowie die fünfzehnjährige Mitgliedschaft beim Interessenverband Deutscher Zeitarbeitsunternehmen (IGZ) machen eine faire und erfolgreiche Zusammenarbeit mit den externen Mitarbeitern möglich.

Der respektvolle und zuverlässige Umgang mit Bewerbern und Mitarbeitern aber auch den Kundenunternehmen ist jedem Teammitglied

von workflow plus GmbH ein persönliches Anliegen, sodass neue berufliche Chancen für jede motivierte Fach- und Arbeitskraft sicher gestellt werden.

Mit einer Vielzahl von Kunden aus jeder Branche, bilden insbesondere Unternehmen aus der Konsumgüter- und Lebensmittelindustrie einen großen Kundenstamm von workflow plus GmbH, die dauerhaft Unterstützung von den externen Mitarbeitern benötigen.

Die zu verrichtende Arbeit von Produktionsmitarbeitern bei diesen Kundenunternehmen bildet dabei die Grundlage für deren Erfolg. Sowohl gelernte Fachkräfte aus dem Lebensmittelhandwerk oder der Pharma- und Chemiebranche als auch Mitarbeiter ohne berufliche Qualifikation sichern mit Ihrer Arbeit den Handel mit alltäglichen Produkten wie beispielsweise Handwasch-

seife, Geschirrspülmittel oder Limonade.

In den einzelnen Produktionsschritten werden die ausgearbeiteten Mitarbeiter aus der Lebensmittel-, Pharma- oder Chemiebranche mit der akkuraten Abmessung und Mischung der einzelnen Inhaltsstoffe anhand von Rezepturen beauftragt und auf diesem Wege chemische Zwischenprodukte für die weitere Verarbeitung hergestellt. Neben der sehr genauen Arbeit der Arbeitnehmer sind hier vor allem die Einhaltung hygienischer und gesetzlicher Richtlinien zu beachten. Die verrichteten Arbeiten werden zudem von den Mitarbeitern dokumentiert und im internen System abgelegt.

Im letzten Bereich innerhalb der Produktion werden die fertigen Flüssigkeiten und Pulver in Flaschen und Dosen abgefüllt, wobei auch ungelernete

Arbeitskräfte die Kundenunternehmen tatkräftig unterstützen: Die Mitarbeiter bedienen die Abfüllanlagen und -maschinen und bestücken diese mit den zu befüllenden Behältnissen, sodass auch der letzte Produktionsschritt reibungslos ausgeführt werden kann.

Mit der Hilfe von den externen Mitarbeitern der workflow plus GmbH ermöglicht der Darmstädter Personaldienstleister sowohl seinen Kundenunternehmen eine umsatzstarke Produktion als auch seinen Mitarbeitern eine abwechslungsreiche und fair bezahlte Jobperspektive, die durch die kompetente und zuverlässige Betreuung der Mitarbeiter durch das Team von workflow plus GmbH abgerundet wird. Starten Sie noch heute beruflich durch und bewerben Sie sich auf www.workflowplus.de!

PRT

Es geht um die Wurst – das Berufsbild des Fleischers

Wenn’s um die Wurst geht, ist der Fleischer gefragt. Denn: Ist das Steak gut abgehangen und zart in der Pfanne, freut sich der Kunde. Dafür ist der Fleischer zuständig. Mit geübtem Blick sucht er die Schlachttiere aus, kennt sich aus mit den unterschiedlichen Fleischqualitäten und -eigenschaften. Bevor er sein OK für den Verkauf gibt, prüft er Rind-, Schweine-, Kalb- und Lammfleisch auf seine Güte und zerlegt es in appetitliche Stücke.

Schon beim Einkauf des Schlachtviehs, bei der Beurteilung von Rindervierteln und Schweinehälften muss er beweisen, dass er sein Handwerk versteht. Zerlegen heißt mehr, als nur Fleisch zuschneiden. Theoretische Kenntnisse über die Eigenschaften des Fleisches sowie seine Verwertbarkeit und praktische Fähigkeiten sind gleichermaßen wichtig. Die Wurstherstellung ist mittlerweile zur hohen Kunst geworden. Viele Rezepte spezieller Wurstsorten haben Familientradition.

Der Fleischerlehrling kann in seiner Ausbildung verschiedene Schwerpunkte setzen: Schlachten, Herstellung von Feinkost und Konserven können ebenso im Mittelpunkt stehen wie Verkauf.

Das Angebot eines Fleischer-Fachgeschäftes umfasst neben dem klassischen Sortiment an Fleisch und Wurst auch Spezialitäten wie Fleischfeinkost, Salate oder verzehrfertige Gerichte. Diese Sortimentserweiterung macht die Tätigkeit der Fleischer interessant und abwechslungsreich. Moderne Läden und maschinell gut ausgerüstete Produktionsstätten prägen die Betriebe.

Fleischerzeugnisse gehören zu den wertvollsten und hochwertigsten Lebensmitteln überhaupt. Fleisch- und Wurstwaren zu kaufen, ist Vertrauenssache. Das Fleischerhandwerk wird diesem Anspruch mit der im wahren Sinne des Wortes „meisterhaften“ Qualität seiner Produkte gerecht. Die hohen hygienischen, technischen und fachlichen Standards deutscher Fleischerverarbeitungsstätten sind gelebter Verbraucherschutz.

Fleischerhandwerk – das sind nicht nur die klassischen Metzger, Fleischer oder Schlachter wie man sie kennt. Weil sich der Wettbewerb ständig verschärft, sind immer wieder neue unternehmerische Leistungen gefragt. Neben dem Verkauf über die Theke haben zunehmend die Bereiche Feinkost, Party- und

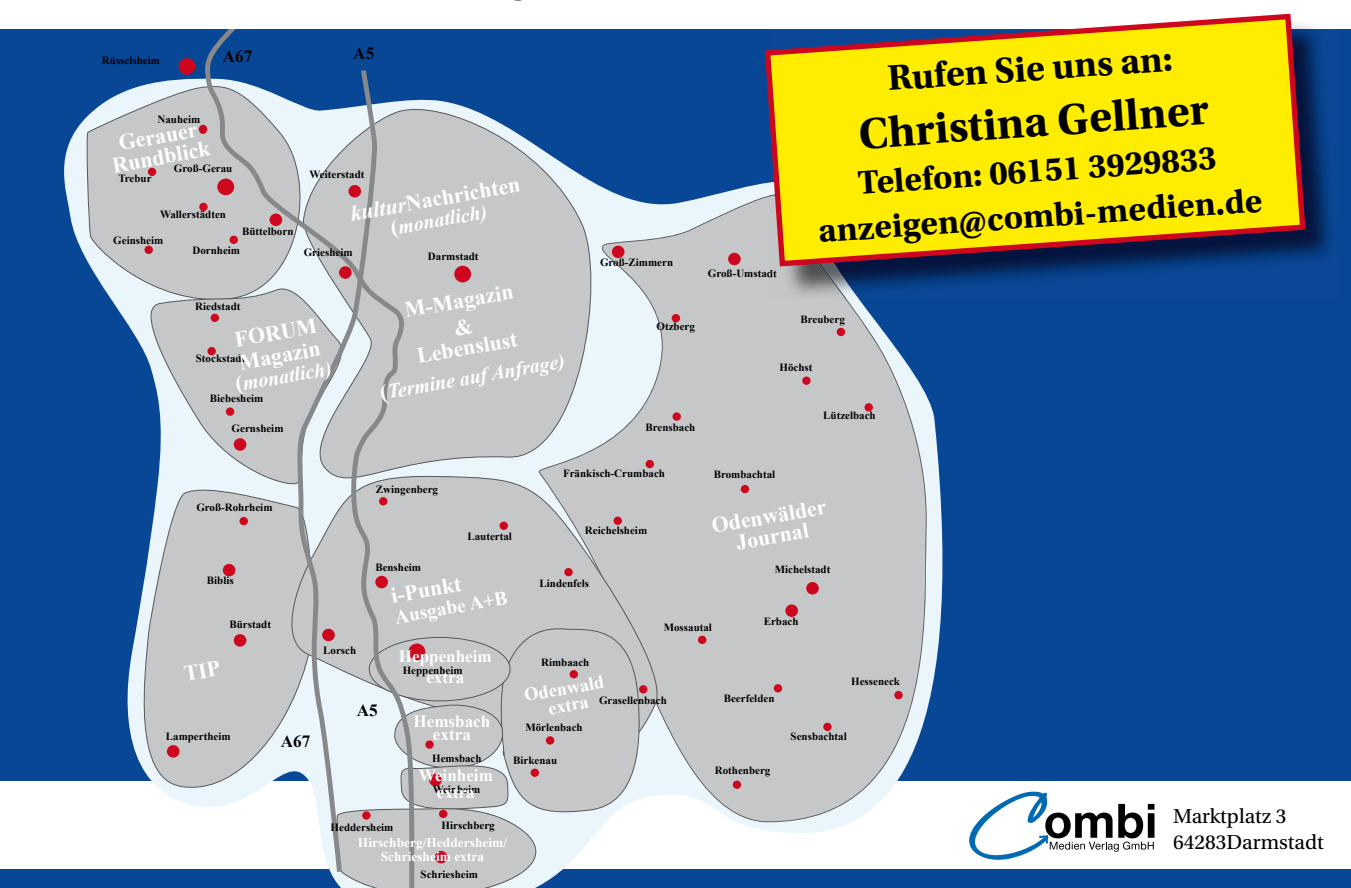
Plattenservice oder die Lieferung an Kantinen und Imbissbetriebe großen Anteil am Umsatz der Betriebe.

Die Ausbildung dauert 3 Jahre. Sie gliedert sich in eine für alle Fachrichtungen gemeinsame Ausbildung von 30 Monaten und eine Ausbildung in den jeweiligen Fachrichtungen von sechs Monaten. Im dritten Ausbildungsjahr kann zwischen drei Fachrichtungen gewählt werden: Schlachten, Herstellen von Feinkost und Konserven, Verkauf.

Weitere Informationen zu diesem und mehr als 120 weiteren Berufen, Fort- und Weiterbildungen sowie zum Handwerk erteilt die Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main (www.hwk-rhein-main.de) unter der Telefonnummer 069 97172-0 oder unter www.lehrstellen-im-handwerk.de. HWK

Stellenmarkt in der Marktplatz-Südhessen-Kombi

Eine günstige Kombination aus lokalen Anzeigenzeitungen mit einer verbreiteten Auflage von über 290.000 Exemplaren



Rufen Sie uns an:
Christina Gellner
Telefon: 06151 3929833
anzeigen@combi-medien.de

Combi Marktplatz 3
Medien Verlag GmbH 64283Darmstadt